

Pressemitteilung

Nr.: 3/2015

Sparkassen mit Ergebnissen im Jahr 2014 zufrieden

Mittelstandskreditgeschäft weiterhin mit solidem Wachstum

Hannover, 4. März 2015

„Trotz strenger und vereinheitlichender Regulierung der Finanzmärkte und in Zeiten niedrigster Zinsen ist es den Sparkassen in Niedersachsen gelungen, unterm Strich zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen. Das Jahr 2014 kann insgesamt als ordentlich bezeichnet werden“, erklärte Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, beim Bilanzpressegespräch in Hannover.

Das Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbständigen befand sich im vergangenen Jahr weiterhin auf einem soliden Wachstumskurs. Insgesamt legten die Bestandsgrößen in diesen Segmenten zu. So wuchs der Kreditbestand an die mittelständischen Kunden im Jahr 2014 um rund 450 Mio. Euro oder 1,3 Prozent auf 35,7 Mrd. Euro. Der Bestand von Krediten an Privatpersonen stieg im Berichtsjahr ebenfalls um rund 450 Mio. Euro oder 1,4 Prozent auf 32,7 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen privaten Wohnungsbaukredite legten im Bestand nochmals um 670 Mio. Euro auf 28,5 Mrd. Euro zu. „Der Trend zu den eigenen vier Wänden hält damit auch in Niedersachsen an“, unterstrich der Sparkassenpräsident.

Die Kundeneinlagen von Privatkunden, Unternehmen und der öffentlichen Hand stiegen bei den niedersächsischen Sparkassen 2014 trotz Minizinsen um 1,5 Mrd. Euro oder 2,2 Prozent auf rund 70,4 Mrd. Euro.

In der Gunst der Anleger lagen die Sichteinlagen mit anhaltend hohen Zuwächsen von 9 Prozent oder 3,2 Mrd. Euro auf 38,5 Mrd. Euro vorn.

Für weitere Informationen:
Michael Schier
Sparkassenverband
Niedersachsen
Schiffgraben 6 – 8
30159 Hannover
Telefon +49 511 3603-878
Telefax +49 511 3603-861
michael.schier@svn.de

Hannover, 4. März 2015

Seite 2

Mang zeigte sich darüber auch nicht verwundert, „da die Kunden in diesen Zeiten hochliquide Anlageformen präferieren“. Damit sei den Kunden nach wie vor Sicherheit wichtiger als der Zinssatz und sie parkten so viel Geld wie nie bei den Sparkassen. Thomas Mang wertete dies als ein Beweis dafür, „dass Sparkassen ein hohes Vertrauen bei ihren Kunden genießen“. Daher seien Minuszinsen bei der Stammkundschaft der Sparkassen zurzeit nicht vorstellbar.

Im Wertpapiergeschäft verzeichneten die Sparkassen erfreulicherweise im Jahr 2014 trotz leicht rückläufiger Umsätze erstmals seit fünf Jahren wieder einen positiven Nettoabsatz.

Die private Geldvermögensbildung bei den Sparkassen in Niedersachsen konnte erneut zulegen und stieg einschließlich der Zuwächse im Bauspar- und Versicherungsgeschäft um rund 1,5 Mrd. Euro.

Sowohl der Zinsüberschuss als auch der Provisionsüberschuss stiegen leicht an, konnten den wachsenden Verwaltungsaufwand allerdings nicht kompensieren. Damit schwächte sich das Betriebsergebnis vor Bewertung gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf rund 910 Mio. Euro ab, was angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase durchaus erfreulich ist. Der Sparkassenpräsident versah das mit dem Testat: „Auf zufriedenstellendem Niveau gehalten“.

Für das Jahr 2015 erwartet Mang leicht abgeschwächte Ergebnisse, insbesondere getrieben durch das Niedrigzinsniveau.